

ideen

Material und Themen für die Arbeit unter Kindern

plus®

Artikel

Die Einzigartigkeit biblischer Prophetie im Vergleich zu anderen Religionen

Kinderstundenprogramm mit biblischer Lektion

Simeon – Gott hält sein Versprechen

DOWNLOAD
CODE
SEITE 13



Inhalt: Ausgabe 3 • 2016

Editorial

Manfred Fleischer3

Artikel

Die Einzigartigkeit biblischer Prophetie
im Vergleich zu anderen Religionen4

Programm und Lektion

Gott hält sein Versprechen
Programmvorschlag für eine
Kinderstunde6

Spiele6

Aktionen/Vertiefung6

Lernaktivität: Adventskalender „Gottes

Versprechen7

Biblische Lektion
Simeon – Gott hält sein Versprechen8

Bibelvers zum Lernen

4. Mose 23,19 (NLB) 11

Schatzkiste

Wunder der Schöpfung..... 12

Mitarbeiterandacht

Betet ohne Unterlass..... 14

Arbeitsmaterial

Visuelles Material zur LektionHeftmitte

Visuelles Material zum Bibelvers.Heftmitte

KopiervorlagenHeftmitte

Lied mit Noten.....Heftmitte

Jahresplan 2017

Jahresplan Stunde 1-8..... 15



Impressum

Herausgeber:

Kinder-Evangelisations-Bewegung in Deutschland e. V.
Am Eichelsberg 3 • 35236 Breidenbach • Tel: 06465 9283-0
Fax: 06465 9283-20 • Tel: Versand: 06465 9283-30
E-Mail: keb.zentrale@keb-de.org
Internet: www.keb-de.org

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG (BLZ: 520 604 10) Kto.-Nr.: 4 000 455
IBAN: DE66 5206 0410 0004 0004 55
BIC: GENODEF1EK1
Die Arbeit der KEB ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt
anerkannt. Zuwendungsbestätigungen werden ausgestellt.

Redaktionsteam:

Daniel von Reitzenstein (Leitung),
Knut Ahlborn, Matthias Demmin, Claus Ehrhrt, Manfred
und Monika Fleischer, Elfriede Grotz, Doreen Klee, Jürg
Langhart, Jürgen Platzen

Lektion und Programm:

Knut Ahlborn

Bilder zur Geschichte:

Judika Dragässer

Satz und Layout:

Manfred Fleischer, KEB

Druck:

Peter Herrmann, KEB

Jährl. Bezugsgebühr:

EUR 12,80 • CHF 19,00
Für Österreich: EUR 12,80
Ideenplus* erscheint viermal im Jahr
Postvertriebsstück G 7249

kids-team Österreich:

Möslstr. 13 • 5112 Lamprechtshausen
Tel.: 06274 6877-0 • Fax: 06274 6877-15
E-Mail: info@kids-team.at

kids-team Schweiz:

Galgenfeldweg 1 • 3006 Bern
Tel: 031 3304020 • Fax: 031 3304021
E-Mail: info@kids-team.ch

Spenden:

Möchten Sie ausdrücklich eine/n bestimmte/n
Zweigstelle/Missionar unterstützen, geben Sie dies bitte
unter Verwendungszweck an. Ihr Wunsch wird gerne
berücksichtigt.

Gehen für ein Projekt mehr Spenden als benötigt ein,
setzen wir Ihr Einverständnis voraus, diese Gelder ggf. für
einen ähnlichen satzungsmäßigen Zweck zu verwenden.
Sie als Spender können dies ausschließen.

Copyright:

Als Abonnent haben Sie die Erlaubnis, für den persönlichen
Gebrauch in Ihrer Kinderstunde die visuellen Hilfsmittel zu
vergrößern, sie als Folie für den Tageslichtschreiber (OV-
Projektor) zu kopieren oder eine PowerPoint®-Präsentation
herzustellen.

Diese Erlaubnis bezieht sich ausschließlich auf Material,
bei dem die Rechte nicht bei einem anderen Verlag liegen.
Vervielfältigung zu kommerziellen Zwecken – auch
auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Bibelzitate:

Wenn nicht anders vermerkt, wurden die Bibelzitate
entnommen aus der Übersetzung **Neues Leben. Die
Bibel** © 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag
GmbH & Co. KG, Witten.

Bildnachweis:

Titelbild: © Africa Studio - shutterstock.com



Liebe Leserinnen
& Leser,

„Hat er (Gott) je etwas gesagt und nicht getan? Hat er je etwas versprochen und es nicht wahr gemacht?“

4. Mose 23,19

„Versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen“, so haben wir es als Kinder gelernt. Doch die Enttäuschungen sind groß, wenn der Vater das Versprechen zum Fußballspiel doch nicht einlösen konnte, weil er wieder länger arbeiten musste, oder das Kind hoch und heilig versprochen hatte, das Zimmer aufzuräumen und es nicht gehalten hat.

Gott ist da ganz anders. Gott hält immer, was er verspricht. Simeon – von dem unsere Geschichte in diesem Heft handelt – bekam von Gott ein ganz besonderes Versprechen. Er vertraute darauf, dass Gott diese Verheißung an ihm erfüllt. Mit dieser Geschichte können Sie diese Wahrheit den Kindern vermitteln und dabei zweierlei verdeutlichen: einmal, dass wir uns auf Gottes Versprechen immer verlassen können, und zum anderen erkennen wir auch, dass die Heilige Schrift wahr ist, weil Gottes Verheißungen eintreffen.

Erfreulicherweise konnten wir Klaus Riebesehl gewinnen, uns durch den Artikel „Die Einzigartigkeit biblischer Prophetie im Vergleich zu anderen Religionen“ die theologische Seite auszuführen. Besonders angesprochen hat mich dabei die Aussage, dass biblische Prophetie nachprüfbar ist.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen und Umsetzen dieses Heftes viel Freude und danken Ihnen, dass Sie sich in die Arbeit unter Kindern investieren. Gott segne Sie reichlich dafür.

In Christus verbunden

Ihr

Manfred Fleischer, Mediengestalter

Die Einzigartigkeit bei Vergleich zu and

von Klaus Riebesehl

Prophetie und Gottesbefragung

Die **Gottesbefragung**: In allen Zeiten wollten Menschen den Willen der Götter erkunden. Nichts anderes ist die Astrologie, die Sterne zu befragen. In Israel war nur ein Mittel erlaubt, Gottes Willen zu erkunden: das Los des Hohen Priesters, genannt Urium und Tummim (= Licht und Recht). Hier fragen Menschen Gott. Alle anderen (heidnischen) Praktiken waren und sind zahlreich. Sie sind von der Bibel streng untersagt. Die ausführlichste Liste findet sich in 5. Mose 18,9-14.

Bei der **Prophetie** verhält es sich anders. Hier schickt Gott einen Boten als sein Sprachrohr, nämlich den Propheten, zu den Menschen. Es liegt also eine Offenbarung Gottes an einen Menschen zugrunde (vgl. 5. Mose 18,15-19). Ist diese Form in Israel häufig, ist sie in anderen Religionen eher selten.

Prophetie in anderen Religionen

Prophetie gab es praktisch zu allen Zeiten auch in anderen Religionen. So kannte man im Alten Orient (z. B. Assyrien; Moab) Propheten, die Königen Botschaften überbrachten. Möglicherweise sind diese im Nachhinein fingiert, um das Königshaus als rechtmäßig zu bestätigen. Der Islam lehrt Mohammed als Propheten und als Siegel der Prophetie („Allah ist groß und Mohammed ist sein Prophet“) und beansprucht, der im Himmel schon existierende Koran sei Mohammed offenbart worden. Der Ein-

wand lautet, dass Mohammed aus seinen rudimentären Kenntnissen von Christentum und Judentum geschöpft habe. Ein modernes Beispiel bieten die Mormonen, deren Gründer Joseph Smith das Buch Mormon offenbart worden sei. All dies entzieht sich der Prüfung.

Die Prüfung der Prophetie

Die Prophetie in den Religionen kann eigentlich nicht überprüft werden, sondern soll geglaubt werden. König Krösus von Lydien befragte einst das Orakel von Delphi (dem er viel gespendet hatte), ob er die Perser unter Kyrus angreifen sollte. Das Orakel antwortete: „Wenn Krösus den Halys überschreitet, wird er ein großes Reich zerstören.“ Er griff die Perser an, aber erlitt eine völlige Niederlage. Er hatte das Orakel falsch verstanden. Sein eigenes Reich war gemeint. Wirklich? Das Orakel hielt sich bewusst mehrdeutig. So konnte es nicht als falsch überführt werden.

Biblische Prophetie ist nachprüfbar. Falsche Propheten werden geahndet. Das erste Kriterium der Prüfung ist die alleinige Hingabe an den wahren Gott. Propheten, deren Prophetie sich erfüllt, aber die vom wahren Gott weglocken, sind falsche Propheten (5. Mose 13,2-6; 18,20). Das zweite Kriterium ist die Erfüllung der Ankündigung. Wenn die Botschaft nicht eintrifft, ist der Prophet als falscher Prophet erwiesen (5. Mose

18,21-22; vgl. Jer 28,15-17). Manche sehen hier noch ein drittes Kriterium: Das Wort muss bereits bestehen (5. Mose 18,22). Der Prophet muss in Übereinstimmung mit der Tora als offenbarem Gotteswillen sprechen, sonst ist seine Lehre falsch.

Biblische Prophetie ist nachprüfbar. Falsche Propheten werden geahndet. Das erste Kriterium der Prüfung ist die alleinige Hingabe an den wahren Gott.

Die Botschaft der Prophetie

Die biblische Prophetie hat oft einen starken Gegenwartsbezug. Sie ist also nicht ausschließlich auf ferne Zukunft bezogen. Sie möchte die Menschen durch Heilszusagen ermutigen, auf Gott zu vertrauen (Jes 2,1-5) oder durch Gerichtsankündigungen die Menschen zur Umkehr bewegen (vgl. Amos 5,14-15). Buße kann das Gericht abwenden (Jer 18,7-8). Der Inhalt der Prophe-

Biblischer Prophetie im anderen Religionen

tie umfasst kurz gesagt Gericht und Heil. Diese Doppelbotschaft prägt auch die Prophetie für ferne Zeiten. Und dann ist es gar keine Alternative von entweder Gericht oder Heil, sondern es geht oft um ein Nacheinander. Nach dem Gericht über Sünde wird Gott noch einmal Heil schenken. Das Volk muss durch das Gericht (vgl. 5. Mose 4,25-28), um anschließend Heil zu erfahren (5. Mose 4,29-31). Diese Struktur prägt den Aufbau ganzer Prophetenbücher: z. B. Amos: 1,1-9,10: Gericht; 9,11-15: Heil. Micha ist in seinen drei Teilen (1-2; 3-5; 6-7) jeweils von der Abfolge Sünde – Gericht – Heil bestimmt.

Prophetische Verheißungen

Besonders bedeutsam für die gesamte Bibel sind die Verheißungen des AT. Sie weisen auf die Zeit des Messias, die Erneuerung Israels oder die Vollendung der Welt. Bei den meisten Verheißungen kann man nicht von einer einfachen Erfüllung reden. Eher von einer Teilerfüllung oder Teilerfüllungen. Der Prophet schaut die Zukunft, wie man von ferne ein großes Gebirge sieht. Alles verschwimmt von Weitem zu einem großen Massiv. Zwischentäler sind nicht sichtbar. So finden sich Bezüge auf verschiedene Zeiten regelmäßig in einem prophetischen Text. Beispiel Jes 9,1-6: Die Überwindung der Assyrer geschah schon in den Tagen Jesajas (Verse 3-4). Die Geburt des Messias (Vers 5) hat sich im Kommen von Jesus erfüllt. Die Friedenherrschaft des Messias (Vers 6) steht

noch aus. Ist dies die Zeit der Freude und des Lichts? (Verse 1-2). Es gilt also bei der Auslegung der Prophetie die unterschiedlichen Erfüllungen zu beachten.

Direkte und indirekte Verheißungen

Im Gesamtzusammenhang der Bibel ist es hilfreich, zwischen direkten und indirekten Verheißungen zu unterscheiden. Direkte Verheißungen sind Prophetien, deren einzige Bedeutung in der Ankündigung des Heils bestehen. Sie haben auch nur eine Erfüllung. So zum Beispiel Micha 5,1. Diese Messias-Ankündigung erfüllte sich in der Geburt des Jesus in Bethlehem (Mt 2,3-6). Andere direkte messianische Verheißungen sind: das Leiden des Messias (Jes 53) erfüllt in der Kreuzigung Jesu, die Thronbesteigung des Messias (Ps 110,1) erfüllt in der Himmelfahrt Jesu.

Auf der anderen Seite gibt es auch indirekte Verheißungen. Sie sind nicht nur rein auf die Zukunft gerichtet, sondern haben eine erste alttestamentliche Bedeutung. So spricht Hosea z. B. im Rückblick über die Rettung Israels aus Ägypten: „Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen“ (Hos 11,1). Die gesamtbiblisch-pro-



phetische Bedeutung weist über Israel hinaus und erfüllt sich im Kommen von Jesus aus Ägypten zur Rettung seines Volkes (Mt 2,15). Er ist der Sohn Gottes in besonderer Weise. Ein anderes Beispiel: Ps 16,10 drückt alttestamentlich die Gewissheit aus, dass Gott David

vor dem Tode bewahren wird. Im Zusammenhang der gesamten Bibel wird dies eine Prophetie auf die Auferstehung Jesu als dem zweiten David (vgl. Jes 11,1; Hes 34,23). So jedenfalls führt Petrus diesen Vers in der Pfingstpredigt an (Apg 2,31).

Der Gott der Bibel ist ein Gott, vor dem die Geschichte wie ein aufgeschlagenes Buch liegt. Und er gibt in der Bibel zuweilen erstaunliche Einblicke in die verschiedenen Kapitel seines Tuns. Das ist biblische Prophetie.

Über den Autor:

Klaus Riebesehl ist Lehrer für Altes und Neues Testament (Methoden des Bibelstudiums, AT-Auslegung, AT-Exegese, AT-Umwelt, NT-Exegese) sowie Homiletik (= Predigtlehre) am Theologischen Seminar Rheinland. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Wir danken Herrn Riebesehl für seine gründlichen Ausführungen zu diesem Thema.

Gott hält sein Versprechen

Programm für eine Kinderstunde zur biblischen Lektion über Simeon (Lukas 2,25-35)

| PROGRAMMVORSCHLAG | |
|-----------------------|---|
| Lied: | Hallo, Hallo, Hallo, (T.: Marion Schäl, M.: Gilbrecht Schäl, aus: Kinder feiern Jesus) |
| Begrüßung/Gebet: | |
| Spiel zum Einstieg: | Satzpuzzle |
| Lied: | Gott kennt keine Lügen (T. u. M.: Erika Meinhardt; aus: Komm, sing mit! V. 9.0) |
| Lied: | „Ich bin sicher an der Hand des Vaters“ (T. u. M.: Daniel Kallauch; aus: Kinder feiern Jesus) |
| Bibelvers zum Lernen: | 4. Mose 23,19 (NLB): „Gott ist kein Mensch, der lügt. Er ist kein Mensch, der etwas bereut. Hat er je etwas gesagt und nicht getan? Hat er je etwas versprochen und es nicht wahr gemacht?“ |
| Biblische Lektion: | Simeon – Gott hält sein Versprechen |
| Lied: | Der Himmel kommt zu uns auf diese Welt (siehe Liedplakat und Noten, Heftmitte) |
| Spiel: | Ausdauer-Training oder Anzieh-Wettbewerb |
| Aktionen/Vertiefung: | Nachspielen der Geschichte (drei Varianten) |
| Lernaktivität: | Stille-Zeit-Kalender „Gottes Versprechen“ |
| Lied: | Gottes Wort ist die Wahrheit, (T. u. M.: Thomas Eger; aus: Komm, sing mit! V. 9.0) |
| Schluss: | Versprechen halten, Verteilung der Verskärtchen (Heftmitte), Einladung zur nächsten Stunde |

Laufen: Alle laufen eine Minute auf der Stelle.

Hindernislauf: Jedes Kind bekommt ein kleines Hindernis, z. B. einen Stock (es soll einen Stein auf dem Weg zum Tempel symbolisieren) und springt einige Male hin und her.

Anzieh-Wettbewerb

Bezug zur Geschichte: Jeden Tag, wenn Simeon zum Tempel ging, hat er sich seinen Mantel, Schuhe und Gebetschal angezogen, zu Hause hat er die Sachen wieder ausgezogen.

Sie benötigen:

- Verschiedene Kleidungsstücke (von jedem zwei), z. B. Mütze, Schal, Mantel/Jacke, Schuhe, Timer

Durchführung: Die Kinder in zwei Teams einteilen. Das erste Kind jedes Teams zieht sich alle Sachen an, läuft eine abgesteckte Strecke (z. B. um einen Stuhl) und zieht dann alles wieder aus. Erst dann ist das nächste Kind an der Reihe. Gewonnen hat das Team, das zuerst fertig ist.

Aktionen/Vertiefung:

Nachspielen der Geschichte

Sie benötigen:

- farbige Spielfiguren (z. B. aus „Mensch ärgere dich nicht“) oder neutrale Holz-Spielfiguren bzw. Figurenkegel (erhältlich z. B. bei www.shop.labbe.de)
- Acryl- oder Plaka-Farbe
- ggf. Kamera

Variante A – Nachspielen als Vertiefung (für jüngere Kinder)

Durchführung: Man kann die Geschichte mit verschiedenfarbigen Spielfiguren nachspielen. Ggf. be-

Programmpunkte

Spiele

Satzpuzzle (für Schulkinder)

Sie benötigen:

- mehrere Blätter Karton oder dickeres Papier (evtl. in 2 Farben)

Vorbereitung: Schreiben Sie die Buchstaben des Leitgedankens (Gott hält sein Versprechen) einzeln groß auf festes Papier/Karton, ggf. in zwei Farben für zwei Gruppen. Die Buchstaben werden im Raum versteckt.

Durchführung: Die Kinder sollen die Buchstaben suchen und dann zu den

vier Worten zusammensetzen. Evtl. als Wettspiel mit zwei Teams spielen.

Ausdauer-Training

Bezug zur Geschichte: Simeon ist oft den Berg hoch in den Tempel gegangen. Wir machen kleine sportliche Aufgaben, die uns auch aus der Puste bringen.

Sie benötigen:

- Stoppuhr
- kleine Hindernisse (Stöcke, kleine Stühle etc.)

Durchführung Kniebeugen: Die ganze Gruppe macht 10 Kniebeugen.

sorgt man sich vorher neutrale Figuren (z. B. bei Fa. „Labbé“), die mit den Kindern angemalt werden.

Variante B – Darbietung im Gottesdienst (für ältere Kinder)

Durchführung: Man kann die Geschichte auch im Rahmen eines Gottesdienstes von den Kindern mit den Figuren aufführen lassen; dabei müssen die Figuren per Kamera und Projektor für die Gemeinde sichtbar gemacht werden.

Variante C – Fotostory zur Darbietung im Gottesdienst (für ältere Kinder)

Durchführung: Wenn ausreichend Zeit und Potential zur Verfügung steht, kann man neben den Figuren auch noch die Hintergründe (Tempel, Wohnung von Simeon, auf dem Feld, Stall bzw. Herberge mit Futterkrippe) gestalten. Dann werden die gestalteten Szenen einzeln fotografiert und diese zur Illustration in einem Gottesdienst benutzt, während die Geschichte nacherzählt wird.

Lernaktivität

Stille-Zeit-Advents-Kalender

Sie benötigen:

- Vorlage des Adventskalenders (Heftmitte o. Downloadbereich)

- Buntstifte, Kleber, Cuttermesser
- evtl. Bibeln zum Ausleihen

Vorbereitung: Kopieren oder drucken Sie die Vorlage für jedes Kind aus. Mit dem Cuttermesser (oder einem Perforations-Schneider) werden die Türchen an den drei Seiten (gestrichelte Linie) eingeschnitten bzw. perforiert. Beide Blätter übereinanderkleben. Nur die schraffierte Fläche vorsichtig mit Klebstoff einstreichen. Mit Klebepads können die Türchen wieder verschlossen werden.

Durchführung: Die Kinder können während der Stunde – bei Zeitmangel auch zu Hause – ihren Stille-Zeit-Kalender nach ihrem Geschmack ausmalen. Ermutigen Sie die Kinder, zu Hause jeden Tag ein Versprechen in ihrer Bibel nachzuschlagen. (Erklären Sie evtl., wie sie die Bibelstellen finden können.) Wenn sie das Versprechen in ihrer Bibel gelesen haben, können sie dem Herrn dafür danken.

Alternative: Sie können den Kalender auch vergrößern und als Poster im Kinderstundenraum aufhängen. So haben Sie die Möglichkeit, den Kalender eine Zeit lang während Ihres Kindertreffs beim Programmpunkt „Gebet“ einzusetzen. Beziehen Sie dabei

die Kinder mit ein.

Abschluss

Versprechen halten

Bis gegebene Versprechen eingehalten oder erfüllt werden, vergeht normalerweise Zeit. Das soll hier nachempfunden werden. Es gibt Versprechen, die an Bedingungen geknüpft sind, und bedingungslos. In unserem Text ist das Versprechen bedingungslos (wie übrigens ganz viele Versprechen Gottes). Der Mitarbeiter gibt ein Versprechen bis zur nächsten Woche (z. B. einen Kuchen für alle oder ein Geschenk mitbringen, einen Besuch ankündigen ...). **ACHTUNG!** Das muss unbedingt eingehalten werden!

Liedvorschläge

„Der Himmel kommt zu uns auf diese Welt“ (siehe Liedplakat und Noten, Heftmitte)

„Gott kennt keine Lügen“ (T. u. M.: Erika Meinhardt; aus: Komm, sing mit! V. 9.0)

„Ich bin sicher an der Hand des Vaters“ (T. u. M.: Daniel Kallauch; aus: Kinder feiern Jesus)

„Gottes Wort ist die Wahrheit“ (T. u. M.: Thomas Eger; aus: Komm, sing mit! V. 9.0)

Wie sag ich's meinem Kinde?

Unter dieser Rubrik finden Sie immer wieder kurze Erklärungen zu verschiedenen biblischen Begriffen – auf Karten zum Ausschneiden und Sammeln. Alle bisher erschienenen Karten können Sie im Downloadbereich herunterladen.

Welche Themen oder Begriffe fehlen Ihnen? Sie können uns gerne Ihre Wünsche oder Vorschläge mitteilen. Schreiben Sie einfach an info@keb-de.org, Betreff: Ideenplus Sammelkarten.

Wie sag ich's meinem Kinde?

Verheißung

Meistens hört man die Erklärung: „Das ist ein Versprechen.“ Das stimmt schon mal. Aber es ist noch viel mehr. In manchen Büchern ist noch zu lesen: „Auf Geheiß des Königs ...“ Also ein Befehl von oberster Stelle. Dabei geht es nicht zuerst um ein schönes Versprechen, sondern vielmehr um die Notwendigkeit des Befehls. So genau steht Gott zu dem, was er sagt. „Auf Geheiß Gottes“ wird es nämlich auch Ereignisse geben, die sicher nicht fröhlich erwartet werden. Aber wenn Gott etwas sagt, dann tut er es auch (vgl. 4.Mose 23,19).

Als eine weitere Wortbedeutung wird in einem Lexikon erklärt, dass das Wort auch mit „verloben“ zu tun hat. An den beiden Erklärungen kannst du entdecken, dass Gott einerseits ganz sicher einhält, was er versprochen hat – oft im Gegensatz zu uns Menschen, die auch gerne etwas versprechen, aber oft nicht einhalten können, weil etwas dazwischen kommt oder wir es einfach vergessen. Und außerdem bindet er sich liebevoll an den Empfänger der Verheißung – wie ein Mann seiner Freundin durch die Verlobung die gemeinsame Hochzeit und Ehe verspricht. Eine Verheißung ist also ein gutes Versprechen von Gott, das er ganz sicher erfüllen wird – auch wenn es länger dauert, als wir es uns wünschen.

Simeon – Gott hält sein

ÜBERBLICK ÜBER DIE LEKTION

| | |
|------------------------------|--|
| Bibeltext: | Lukas 2,25-35 |
| Bibelvers zum Lernen: | „Gott ist kein Mensch, der lügt. Er ist kein Mensch, der etwas bereut. Hat er je etwas gesagt und nicht getan? Hat er je etwas versprochen und es nicht wahr gemacht?“ 4. Mose 23,19 |
| Leitgedanke (LG): | Gott hält sein Versprechen |

Leitgedanke: Gott hält sein Versprechen.

Lektion

Vorbemerkungen

Simeon wird nur in Lukas 2,25–35 erwähnt. Über seine Person gibt es keine zuverlässigen Angaben. Dass er ein alter Mann war, lässt sich nur aus dem Umstand vermuten, weil ihm sein Sterben erst nach der Begegnung mit dem Christus angekündigt war und dass er überhaupt das Sterben so selbstverständlich thematisierte. Lediglich über seine Einstellung lesen wir einige wichtige Merkmale: „fromm/gerecht und gottesfürchtig“ und „vom Geist erfüllt“. Er „wartete sehnsüchtig auf die Ankunft des Christus“ (alles aus V. 25). Das besondere Kennzeichen von Simeon: Er rechnete damit, dass Gott sein Versprechen an ihn (V. 26) einhält. Darum wartete er, bis Gott es erfüllte. Glaube an Gott ist damit auch das Vertrauen zu Gott: Gott hält sein Versprechen – egal wann und wie.

Hinweis: Wo der Leitgedanke im Text vorkommt, ist der Text fett gedruckt.

Hinweis zum Programm: Da der kurze Bibeltext durch eine fiktive Rahmengeschichte ergänzt wurde, empfehlen wir, mit den Kindern den Bibeltext im Anschluss zu lesen.

Einstieg: Warten

Warten – das konnte ich als Kind schon nicht: „Warte, bis du alt genug bist. Dann darfst du auch ein Musikinstrument lernen/in den Sportverein gehen/alleine verreisen/...“ Und wenn ich heute eine Warteschlange sehe, dann werde ich kribbelig. Kennst du solche Situationen, wo dir das Warten schwerfällt? (*Kinder Situationen nennen lassen.*)

Hört mal, wie das bei Simeon war:

Hauptteil

Bild 1



„Opa, warum gehst du eigentlich so oft in den Tempel?“ – „Ich warte auf den Messias.“ –

„Wer ist das denn?“

„Das ist der von Gott versprochene Retter. Wisst ihr, die Menschen denken immer wieder, dass sie ohne Gott zurechtkommen. Aber das stimmt nicht. Seht euch nur mal um in eurer Umgebung, in der Schule, in der Nachbarschaft. Überall gibt es Streit, Gemeinheiten, Bosheit.“

„Das erleben wir wirklich. Aber was hat das mit dem Messias zu tun?“

„**Gott hat** schon vor vielen hundert Jahren **versprochen**, dass er einmal den Messias schicken wird,

der die Menschen tröstet und ihnen den Weg zu Gott zeigen wird. Das sollen alle Völker erkennen. Er wird als gerechter König regieren. Und wer ihm vertraut, wird für immer mit Gott zusammenleben.“

„Und warum gehst du dann so oft in den Tempel? Warten kannst du doch auch zu Hause.“

„Im Tempel treffe ich mich immer wieder mit Menschen und wir sprechen darüber. **Wir warten darauf, dass Gott sein Versprechen einlöst.**“

„Aber darum musst du doch nicht jeden Tag da hingehen.“

„Doch, Kinder. Hm. Wie soll ich euch das erklären? Ich muss da einfach hin. Der Tempel erinnert mich daran, dass ich Gott ganz fest vertrauen kann. **Er erfüllt seine Versprechen.** Er hatte dem König David einmal versprochen, dass sein Sohn Salomo einen großartigen Tempel, ein Haus des Gebetes und der Begegnung mit Gott bauen würde (2. Samuel 7,12-13). Und das hat sich erfüllt. Ich habe das erst vor Kurzem erlebt: ich musste einen Tisch transportieren, wusste aber nicht, wie. Da habe ich gebetet: Herr, du kannst helfen – durch viel oder wenig. So hast du es in deinem Wort aufgeschrieben (1. Sam. 14,6). Und stellt euch vor: Da kam einer zu mir und sagte, dass er gerade mit seinem Eselskarren unterwegs sei, ob er auf dem Weg etwas mitnehmen könne. Da habe ich es neu erlebt: Wir dürfen **immer darauf vertrauen, dass Gott seine Versprechen erfüllt.** Deswegen glaube ich, dass ich es noch erleben werde, dass der Retter kommt. Der Trost unseres Volkes Israel. Das Licht für alle Welt.“

Versprechen

Bild 2



Simeon geht schon lange Zeit jeden Tag in den Tempel. Auch heute nach dem Gespräch mit seinen Enkeln macht er sich wieder bereit. Seine Frau schaut ihn traurig an: „Simeon, willst du wirklich wieder in den Tempel gehen? Die Versprechen der Propheten sind vor über 400 Jahren aufgeschrieben worden. Und immer noch ist nichts passiert – im Gegenteil: Unser Land ist von den Römern besetzt.“

„Liebe Salome. Ja, es stimmt, dass die Propheten vor so langer Zeit die Versprechen aufgeschrieben haben. Und bisher hat es sich noch nicht erfüllt. Aber es sind ja Gottes Versprechen. **Und wenn Gott etwas verspricht, dann hält er es auch.** Ich will weiter warten und hoffen. Nein, ich gebe nicht auf!“

Bild 3



Simeon geht zum Tempel. Was für ein wunderbares Gebäude hat der König Herodes bauen lassen. Solche Pracht hat man vermutlich in aller Welt noch nicht gesehen.

Aber Simeon geht es nicht um die prächtigen Gebäude. Wie froh ist er, dass er noch rechtzeitig zur Schriftlesung im Tempel ankommt.

Bild 4



Der Priester liest: „So spricht Gott, der Herr: Ich werde zuverlässige

Hirten einsetzen, die für sie sorgen werden, sodass sie keine Angst mehr haben müssen. Sie sollen auch nicht mehr erschreckt werden und kein einziges von ihnen soll je verloren gehen. Denn es kommt der Tag, da will ich einen Nachkommen Davids zum König ernennen. Er wird mit großer Weisheit regieren und für Recht und Gerechtigkeit im Land sorgen“ (Jeremia 23,4-5).

Simeon hört genau zu. Er bemerkt auch das Tuscheln in einer Ecke der Zuhörer: „So einen guten Hirten brauchen wir auch. Einen, der sich um uns kümmert.“ – „Nicht so einen wie den König Herodes. Der hat zwar den herrlichen Tempel gebaut. Alles glänzt. Aber was ist er doch für ein gottloser König!“ – „Pst, nicht so laut! Wenn das seine Leute hören, dann bist du ganz schnell im Gefängnis.“

Da mischt sich ein Hirte ein: „Hört mal her. Als der Priester gerade etwas von dem guten Hirten vorgelesen hat, fiel mir wieder die schräge Geschichte ein, die mir gestern ein Freund erzählt hat. Er ist ein Hirte aus Bethlehem. Aber eigentlich ist die Geschichte so verrückt – vergesst es wieder.“

„Jetzt hast du uns neugierig gemacht! Nun erzähl schon!“

„Nein, wenn ich es mir genau überlege: Das ist so abgedreht. Nachher erklärt ihr mich noch für verrückt.“

Da mischt sich Simeon ein: „Manchmal sind die unglaublichsten Geschichten die wichtigsten Nachrichten.“

„Also gut“, gibt der Hirte nach. „Mein Freund hat es mir so erzählt: Sie waren in der Nacht draußen vor den Toren von Bethlehem. Wie immer hüteten sie ihre Schafe. Es war ruhig geworden. Eine ganz normale

Nacht. Als sie so vor sich hin dösten und schnarchten, erschien ihnen auf einmal ein Engel. Ein unglaublicher Glanz umstrahlte ihn. ‚Hilfe! Was ist das für ein Licht?!‘ schrie einer.

Bild 5



Der Engel beruhigte sie: ‚Habt keine Angst!‘, sagte er. ‚Ich bringe euch eine gute

Botschaft für alle Menschen! **Der von Gott versprochene Retter** – ja, Christus, der Herr – **ist** heute Nacht in Bethlehem, der Stadt des Königs David, **geboren worden!** Und daran könnt ihr ihn erkennen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe liegt! Und auf einmal waren viele, viele Engel da, die lobten Gott: ‚Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.‘

‚Habt ihr das gehört? Das ist ja unglaublich!‘, meinten dann die Hirten. **Der versprochene Retter**, von dem unsere Priester immer vorgelesen haben, soll hier in Bethlehem geboren sein? Von ihm heißt es doch, dass er um unserer Sünde willen zerschlagen werden wird. Unsere Strafe soll auf ihm liegen, damit wir Frieden bekommen. Frieden mit Gott (vgl. Jesaja 53,5). Kommt, wir gehen nach Bethlehem! Wir wollen das Wunder mit eigenen Augen sehen, von dem der Herr uns erzählt hat.‘

Bild 6



So schnell sie konnten, liefen sie nach Bethlehem und fanden tatsächlich die kleine

SIMEON

Die unbekannte Weihnachtsgeschichte

Das neue Weihnachtsmusical von Markus Heusser

Obwohl Simeon mindestens so sehr zur Weihnachtsgeschichte gehört wie die Weisen aus dem Morgenland, ist seine Geschichte für viele unbekannt. Im neuen Adonia-Weihnachtsmusical lernen wir diesen alten Mann kennen, der überzeugt war, dass er den versprochenen Retter persönlich sehen wird. Tatsächlich trifft er Maria und Josef mit dem Jesuskind dann im Tempel in Jerusalem. Aber auch die Hirten auf dem Feld kommen im Musical vor. Nur der Nikolaus darf nicht mitspielen ...



| Artikel | Preis | Simeon |
|---|-----------|----------|
| CD | 10,95 EUR | 136.1541 |
| Liederheft | 5,95 EUR | 136.1542 |
| Playback-CD | 15,95 EUR | 136.1543 |
| Klavierbegleitung | 10,95 EUR | 136.1546 |
| Keyboards (z. B. Streicher, Glockenspiel) | 6,95 EUR | 136.1547 |
| Soloinstrumente in Bb/Es (z. B. Sax) | 6,95 EUR | 136.1548 |
| Soloinstrumente in C | 6,95 EUR | 136.1549 |

VIER AUFFÜHRUNGSVARIANTEN (CA. 20-40 MINUTEN)

SECHS EINGÄNGIGE LIEDER

SIEBEN THEATERSZENEN

IDEAL FÜR KINDER- UND ERWACHSENENGRUPPEN

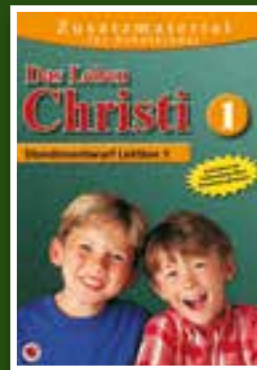
MENGENRABATTE FÜR AUFFÜHRUNGEN

10-35 THEATERROLLEN, JE NACH AUFFÜHRUNGSVARIANTE UND GRUPPE

Reinhören und bestellen nur bei: www.adonia.de



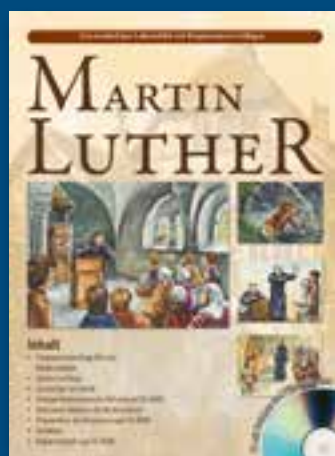
Das Leben Christi • Band 1
Sechs Lektionen: **Ankündigung der Geburt • Jesu Geburt • Besuch der weisen Männer • 12-jähriger Jesus im Tempel • Jesu Versuchung • Berufung der ersten Jünger**



Das Leben Christi 1
Zusatzmaterial für Schulkinder
Sieben komplette Stundenentwürfe, umfangreiches visuelles Material für Leitgedanken, Bibelverse und Vertiefungsideen u.v.m. erleichtern Ihnen die Vorbereitung. Auf der CD sind die Lieder noch einmal als PowerPoint® Präsentation vorhanden.

| Im Paket | Best-Nr | Preis |
|---|---------|-----------|
| Flanellbilder und Textheft plus Zusatzmaterial | 2013 | 19,95 EUR |
| Ringbuch (33 cm x 24 cm, 36 Bilder), Textheft plus Zusatzmaterial | 2014 | 19,95 EUR |

SIE SPAREN 12,50 EUR GEGENÜBER DEM EINZELKAUF



Martin Luther

Ein zweiteiliges Lebensbild mit Programmvorschlügen
Martin Luther wird streng erzogen und lernt Gott nur als einen strafenden Richter kennen. Bei seinen Studien des Römerbriefes schenkt ihm Gott die entscheidende Erkenntnis für seine eigene Erlösung und schließlich für die Reformation: Gott ist ein gnädiger Gott. Luthers Leben wird verändert. Dieses zweiteilige Lebensbild lässt die Geschichte von Martin Luther vor den Augen der Kinder lebendig werden.
Bilderheft (24 cm x 33 cm, 12 Bilder), Text, Rahmenprogramm und CD-ROM
Best.-Nr. 3660 • EUR 9,95